

Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 1393. (2)

Concurs - Verlautbarung.

Von der Inspection der Grafschaft Pifino, wird zur Besetzung des Postens eines Local- und Privat-Arzt's, in der Kreisstadt Pifino, im Küstenlande, und zwar für die Dauer von fünf Jahren, hiemit der Concurs eröffnet.

Mit diesem Posten, zu dessen Erlangung außer der vom Gesetze vorgeschriebenen Qualifikation auch die Kenntniß der italienischen, deutschen und illyrischen oder krainerischen Sprache gefordert wird, ist der jährliche Gehalt von 500 fl. C. M. gegen die bloße Verpflichtung verbunden, unentgeltlichen ärztlichen Beistand den zur Dotation beitragenden vier und dreißig Familien, und den Armen der Stadt Pifino zu leisten.

Wer diesen Posten zu erhalten wünscht, beliebe sein Gesuch an die obervähnte Inspection der Grafschaft Pifino bis letzten November d. J. einzusenden.

Pifino am 26. September 1831.

Z. 1392. (2) Nr. 18436.

E d i c t.

Bei dem k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf, werden am 20. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, die zur k. k. Studienfondsherrschaft Pletterjach gehörige Ueberfuhr am Sautrome bei Reichenburg, und die dabei befindlichen Dominical-Grundstücke auf sechs nach einander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1831, bis letzten October 1837, mit Vorbehalt der Ratification der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung, im öffentlichen Versteigerungswege verpachtet werden, was mit dem Bemerken hiemit kund gemacht wird, daß die Pachtbedingnisse täglich hierorts eingesehen werden können.

Landstraf am 14. September 1831.

Z. 1390. (2) Nr. 18433.

E d i c t.

Am 27. October d. J., Vormittags von 9 bis 12, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, und erforderlichenfalls am folgenden Tage, wer-

den mehrere zur k. k. Studienfonds-Herrschaft Pletterjach eigenthümlich gehörigen, größtentheils in der Umgebung der gedachten Staatsherrschaft, und in der Nähe des Pfarrdorfes St. Barthelma gelegenen Dominical-Grundstücke, als Gärten, Aecker, Wiesen und Weingärten, in Loco des Dorfes St. Barthelma, und zwar im Gasthause des Leopold Wutscher, auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1831, bis letzten October 1837, mit Vorbehalt der Ratification der k. k. illyrischen Cameral-Gefällen-Verwaltung, im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht hintangegeben werden, was mit dem Bemerken hiemit kund gemacht wird, daß die Pachtbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich hierorts eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf am 14. September 1831.

Z. 1391. (2) Nr. 18434.

E d i c t.

Vom k. k. Verwaltungsamte der vereinten Fondsherrschaften zu Landstraf wird hiemit bekannt gemacht, daß am 17. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, die öffentliche Pachtversteigerung des Pflückfanges in folgenden staatsherrschaftlichen Landstraffer Buchwaldungen, als: Babjek, vodonischka gora, opotovo gora, schulna draga und Gorianz-Berg, auf die Zeitdauer vom 1. October d. J., bis letzten September 1834, mithin auf drei Jahre, mit Vorbehalt der Ratification der k. k. illyr. Cameral-Gefällen-Verwaltung, in der Amtskanzley zu Landstraf werde abgehalten werden, wozu nun die Pachtlustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß die Bedingnisse täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden können.

K. K. Verwaltungsamt Landstraf am 14. September 1831.

Z. 1373. (3)

Licitations = Ankündigung.

Von dem k. k. Verzehrungssteuer-Inspectorate zu Adelsberg wird hiermit zur all-

gemeinen Kenntniß gebracht, daß das Einhebungsrecht der allgemeinen Verzehrungssteuer nach den dießfalls bestehenden Vorschriften in dem ganzen politischen Bezirke Adelsberg, von dem Wein- und Mostschanke um den Ausrußpreis von den Gewerben mit 6195 fl., und von dem Buschenschanke mit 16 fl., zusammen mit 6209 fl. für ein Jahr, d. i. vom 1. November 1831, bis dahin 1832, in Pacht überlassen, und die dießfällige zweite Pachtversteigerung den 8. October l. J., Früh 9 Uhr in der Amtskanzlei der löbl. Bezirks-Obrigkeit Adelsberg abgehalten werden wird; wozu die Pachtlustigen mit dem Besatze eingeladen werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse bei allen hierländigen Verzehrungssteuer-Inspectoraten und Commissariaten eingesehen werden können. — Adelsberg am 27. September 1831.

3. 1367. (3) Nr. 9655/2859.
Licitations-Kundmachung.

Von der k. k. Steyermärkischen vereinten Cameral-Gefällen-Verwaltung wird hiemit bekannt gemacht, daß wegen Verfrachtung des Taback-Materials und anderer Gefäß-Artikel aus der k. k. Taback-Fabrik in Fürstenfeld nach Grätz und Laibach, und zurück für das Sonnenjahr 1832, am 19. October d. J., um 10 Uhr Vormittags, in dem Cameral-Verwaltungsgebäude zu Grätz, im zweiten Saal, Nr. 224, eine öffentliche Ausbietung im Licitationswege, mit Vorbehaltung der höheren Genehmigung abgehalten werden wird. — Diejenigen, welche dieses Transportgeschäft zu übernehmen beabsichtigen, haben bei der Licitation ein Angeld von Zweitausend fünfhundert Gulden Conv. Münze, entweder im Baaren oder in verzinslichen Staatspapieren, nach dem letzten Börsencourse, oder in gehörig nach dem Sinne des §. 1374 des a. b. G. B. versicherten hypothekarischen Verschreibungen, welche von Seite des k. k. Fiscalamtes als annehmbar erkannt worden sind, zu erlegen, und sich über die Fähigkeit auszuweisen, die erforderliche Caution von 5000 fl. C. M. zu leisten. — Die Contractbedingnisse können hier, und bei der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung in Wien, Laibach und Linz, wie auch bei der k. k. Taback-Fabrik-Verwaltung in Fürstenfeld eingesehen werden. — Grätz am 16. September 1831.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1368. (2) Nr. 1722.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Rad-

mannsdorf, als Abhandlungsbinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Schuldenstandes, nachdem am 21. August 1831, zu Neumarkt, ab intestato verstorbenen Schlossermeisters und Hausbesizers, Valentin Texter, die Tagsatzung auf den 15. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, in dem Verlasshause, sub Consc. Nr. 103, zu Neumarkt angeordnet worden, wobei die Gläubiger oder Erben, welche auf diesen Verlass Ansprüche zu machen glauben, solche so gewiß anzumelden haben, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. nur sich selbst zuzustreiben hätten.

Zugleich haben am besagten Tage die Verlassschuldner um so sicherer zur gültigen Ausgleichung zu erscheinen, widrigens gegen dieselben im ordentlichen Rechtswege vorgegangen werden würde.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. September 1831.

3. 1367. (2)

Nr. 1758.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Herrn Primas Hudovernil von Radmannsdorf, de praes. 16. September d. J., 3. 1758, in die executive Feilbietung der, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 712 fl. 15 kr. geschätzten, zu Boschje liegenden, der Herrschaft Radmannsdorf, sub Consc. Nr. 4 et 11 dienstbaren zwei Häuser sammt Grundstücken and Ueberlandsrealitäten, sub Urb. Nr. 705, 738 1/4, 735 et 711, des Valentin Tragel von Pirkendorf, wegen schuldiger 138 fl. M. R. c. s. c., gewilliget, und zu deren Bornahme die 1. Feilbietungstagsatzung auf den 29. October, die zweite auf den 29. November, und die dritte auf den 22. December d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Orte Boschje mit dem Anhange angeordnet worden, daß, wenn diese Realitäten bei der ersten oder zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Hievon werden die Kauflustigen hiemit mit der Weisung in Kenntniß gesetzt, daß die Schätzung, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse, vermöge welcher unter andern jeder Licitant das Fünftel des Schätzwertes als Badium der Commission vor dem Anbote zu erlegen hat, zu den gewöhnlichen Stunden des Tages in dieser Gerichtskanzley eingesehen, oder in Abschrift behoben werden können.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 20. September 1831.

3. 1368. (3)

Nr. 1801.

C o n c u r s

zur Besetzung der Spitalbarztenstelle bei dem Glavarischen Civil-Spitale zu Commenda St. Peter im Bezirke Muntendorf, mit welcher ein fixer Gehalt von 150 fl. C. M. und der Genus einer freyen Wohnung im Spitalgebäude verbunden ist, wird hiemit der Concurß ausgeschrieben. Diejenigen, welche nun diese Wundarztstelle zu erhalten wünschen und sich dazu geeignet glauben,

haben von heute an im Verlaufe von sechs Wochen bei dieser Bezirks-Obrigkeit, belegt mit dem Lauffcheine, mit den legalen Documenten über ihre Studien oder bisher geleisteten Dienste, dann über ihre Moralität, ihre Gesuche so gewiß einzureichen, als auf spätere Gesuche keine Rücksicht genommen werden wird. Auch ist die Ausweisung der vollkommenen Kenntniß der krainerischen Sprache erforderlich.

Bezirks-Obrigkeit Münkendorf am 20. September 1831.

Z. 1366. (3) J. Nr. 2635.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte der k. k. Staatsherrschaft Laak wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über Ansuchen des Martin Starman von Zauchen, und die hierüber gepflogene Untersuchung die unterm 20. März 1829 gegen denselben verhängte Prodigalitäts-Erklärung aufzuheben befunden.

Laak den 23. September 1831.

Z. 1361. (3) ad Nr. 1003.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg macht kund: Es sey in der Executionssache des Andra Mißweyß von Uschug, wider Thomas Aufßer von daselbst, in die executive Feilbietung der, dem Lepstern gehörigen, gerichtlich auf 425 fl. geschätzten Mahl- und Säge-Mühle, und des dabei befindlichen Wohnhauses, wegen dem Erstern schuldigen 140 fl. c. s. c., gewilliget, und zu diesem Ende drei Versteigerungstermine, und zwar: der erste auf den 24. October, der zweite auf den 24. November und der dritte auf den 23. December d. J., jedesmal zu den gewöhnlichen vor-, nöthigenfalls auch nachmittägigen Amtsstunden in Loco der Realität zu Uschug mit dem Beisatze angeordnet worden, daß dieselbe nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde. Die dießfälligen Vicitationsbedingungen können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 13. Juli 1831.

Z. 1381. (3)

Convocations-Edict.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des am 10. September v. J., ab intestato verstorbenen Joseph Muschan von Retschitz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, haben zur Anmeldung desselben den 27. October d. J., Vormittags um 9 Uhr, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 des b. O. B. vor diesem Bezirksgerichte zu erscheinen.

Bezirksgericht Weldeß am 8. September 1831.

Z. 1382. (3)

Nr. 464.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der Cameralherrschaft Weldeß wird hiermit bekannt gemacht: Es

sey über Ansuchen des Jacob Sodia, in die Realsumirung der, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 8. November 1827, Nr. 937 bewilligten, aber in Folge Vergleiches, ddo. 23. Jänner 1828, Nr. 22, festirten executiven Feilbietung der, dem Valentin Sodia gehörigen, zu Kopriunit, sub Haus-Nr. 2 vorkommenden, der Cameralherrschaft, sub Urb. Nr. 1237 dienstbaren, gerichtlich auf 504 fl. 26 fr. M. M. geschätzten 1/3 Kaufrechtshube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar: die erste auf den 24. October, die zweite auf den 24. November und die dritte auf den 24. December 1831, jederzeit von 9 bis 12 Uhr Vormittags, in Loco der Realität zu Kopriunit mit dem Beisatze angeordnet, daß, wenn besagte Hube weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Anbange zu erscheinen eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen täglich hieramts eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Weldeß am 19. September 1831.

Z. 1377. (3)

Nr. 2256.

E d i c t.

über den executiven Verkauf des Johann Jormannischen, vorhin Kutjaro'schen Gasthauses in der Kreisstadt Neustadtl.

Vom dem Bezirksgerichte Rupertsdorf zu Neustadtl, als Personalinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen der Helena Achlin von St. Marain, unter Vertretung des Herrn Dr. Baumgarten, in den executiven Verkauf des den Eheleuten Johann und Johanna Nep. Jormann gehörigen, zur löbl. Stadtgült Neustadtl, sub Rect. Nr. 35 unterthänigen sogenannten Kutjaro'schen Gasthofes, bestehend im Erdgeschoße aus einem Weinteller, drei zimmern, einer Küche und einem darneben angebrachten Diensthotenkammer, dann einem Pferdestall auf 24 Pferde, ferner einem Säurekeller, und ober demselben eine Remisekammer, dann im ersten Stockwerke aus einem geräumigen Tanzsaale, einem Billardzimmer: einem kleinen Vorzimmer, aus zwei Fourestizimmern, mit der Aussicht auf den Platz, aus einem kleinen Domestiken-Zimmer, nebst einem Küchengarten, dann ferner der eben dahin unterthänigen Grundstücke, als: des Gartens sammt Harpfe an der Pötschna Strasse, des Ackers, genannt Suchaberu oder Saverh, und endlich der Heuschuppe zwischen der Commercial- und Pötschna Strasse, mit dießgerichtlichem Bescheide vom 14. September d. J., Z. 2256, gewilliget, und hiezu unter Einem die Tagsatzung auf den 7. November, 7. December 1831, 7. Jänner 1832, jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anbange anverraunt, daß im Falle dieser Gasthof nebst benannten Grundstücken und Gebäuden weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den

gerichtlich erhobenen Schätzungswertb pr. 331 fl. 20 kr. an Mann gebracht werden könnte, solche bei der dritten und letzten auch unter demselben hintangegeben werden.

Wozu die Saggläubiger und Kauflustigen mit dem Anbange eingeladen werden, daß sie die Cicitationsbedingnisse und den Werthanschlag alltäglich zu den gewöhnlichen Stunden allhier einsehen können.

Bezirksgericht Rupertsbhf zu Neustadt am 14. September 1831.

Z. 1378. (3)

Nr. 2300.

E d i c t.

Vom Bezirks-Gerichte Rupertsbhf zu Neustadt wird allgemein bekannt gemacht: Es sey in die Reassumirung der mit dießgerichtlichem Edicte, ddo. 1. Juni l. J., Zahl 1451, bereits ausgeschriebenen, aber sistirten Feilbietung der, dem Franz Boschitsch aus Obernufsdorf eigentümlichen, zur löbl. Herrschaft Wördl, sub Urb. Nr. 68 unterthänigen, mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 360 fl. 20 kr. im Werthe erhobenen ganzen Kaufrechtsbube mit An- und Zugehör zu Obernufsdorf, über Ansuchen des Herrn Carl Martini, Handelsmann zu Neustadt, als Joseph Raboetsch'scher Cessionär, de praesent. 20. d. M., Zahl 2300, gemilliget, und zur Vorname die Versteigerungsaussagen auf den 20. October, 19. November und 19. December l. J., von 9 bis 12 Uhr Vormittags in Loco der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß im Falle benannte Realität weder bei der ersten noch zweiten Tagesagung um oder über den Schätzungswertb nicht veräußert werden könnte, dieselbe bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde. Wovon die Kauflustigen und Saggläubiger, Erstere mit dem Beisage in Kenntniß gesetzt werden, daß der Werthanschlag und die Cicitationsbedingnisse hieramts während den Amtsstunden täglich eingesehen werden können.

Bezirks-Gericht Rupertsbhf zu Neustadt am 20. September 1831.

Z. 1375. (3)

An die Bewohner Laibach's!

Joseph Grembsl, bürgerl. Handelsmann, zur Glocke aus Grätz, findet sich wegen dem ihm hier allgemein geschenkten Zutrauen und außerordentlichen Absatz seiner zu festgesetzten Fabrikspreisen verkauft gewordenen Cambrigs pr. 8, 9, 10, 12, 13 bis 16 kr., seine vollständigste Erkennlichkeit in diesem öffentlichen Blatte auszusprechen bewogen, begleitet mit der Versicherung, daß dieser Handelsmann, dem von seinen k. k. privil. landesbefugten Cation-Fabriken jezt einstimmig mindere Angebote eingereicht wurden, künftigen Elisabethen-Markt, nachdem er nun den Geschmack der verehrten Bewohner Laibach's ganz kennen gelernt zu haben sich schmei-

helt, mit einem noch schöneren Lager und viel herabgesetzteren Preisen besuchen wird.

Z. 1371. (3)

Bücher = Cicitation.

Am St. Jacobs-Platz, Nr. 148, werden am 12. October d. J., von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, wie auch folgenden Tags, eine bedeutende Anzahl wissenschaftlicher und belletristischer Werke, in deutscher, lateinischer, griechischer, französischer, englischer und spanischer Sprache, an die Meistbietenden gegen sogleiche Bezahlung aus freyer Hand hintangegeben werden; wozu Liebhaber höflichst eingeladen sind.

Z. 1379. (3)

A n z e i g e.

Der Gefertigte gibt sich die Ehre hiemit anzuzeigen, daß er den vielen an ihn ergangenen Anfragen entsprechend, sogenannte Noth-Apotheken, welche die zweckmäßigsten, und nach den bisher gemachten Erfahrungen für den ersten Zeitraum bewährtesten Heilmittel gegen die Cholera enthalten, eingerichtet habe. Er biethet demnach solche mit einer detaillirten Gebrauchs-Anweisung allen Jenen zum Verkaufe an, die entweder von ärztlicher Hülfe, oder von irgend einer Apotheke zu entfernt sind, und doch für den ersten Anfall, wo noch vor dem Erscheinen des Arztes jede augenblickliche Hülfe höchst erwünscht ist, mit den bisher am meisten empfohlenen Heilmitteln versehen zu seyn wünschen. — Der Preis einer Noth-Apotheke ist 3 fl. 20 kr.

Franz v. Gromadzki,
Apotheker in Laibach.

Z. 1407. (2)

N a c h r i c h t.

Es wird ein Hofmeister gesucht. Nähere Auskunft erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 1307. (1) ad Nr. 20953.

A V V I S O.

A fine di corrispondere alla massima generale pronunciata da Sua Imperiale Reale Apostolica MAESTA' mediante la Veneratissima Sovrana Patente dei 22 gennajo 1817, di alleggerire cioè i pesi dei sudditi mercè la diminuzione del debito fruttifero dello stato, e di ridonare all' industria privata una massa di beni, che rendono poca utilità nelle mani della pubblica amministrazione, l' Eccelsa Presidenza dell' i. r. Camera Aulica generale ha deliberato col riverito Dispaccio dei 20 luglio 1825, Nr. 413-St. G. V., che anche in Dalmazia sia istituita un' apposita Commissione per l' alienazione dei beni dello Stato. Entrata da molto tempo in attività la medesima, e recati a termine i lavori preliminari per raggiungere un tale scopo, si deduce a pubblica universale notizia, che in ordine ai recenti Decreti 13 febbrajo e 31 marzo a: c: N. 888-p. p. e N. 3154 - p. p. del prelodato Eccelso Aulico Dicastero sarà proceduto presso gli Uffizj Circolari di Zara, Spalato e Ragusa alla vendita a pubblico incanto di varj terreni e stabili spettanti a diversi fondi descritti nelle Specifiche qui annesse, e ciò nelle epoche ivi determinate, e verso le condizioni stabilite dalla qui pur unita polizza d' incanto. — Dall' i. r. Commissione pella vendita dei beni dello Stato Zara 6 agosto 1831.

NICOLO ZVITANOVICH,

Attuario.

POLIZZA D' INCANTO.

Per la vendita de' beni dello Stato descritti nella Specifica unita alla presente Polizza. — 1. La deliberazione si farà al pubblico Incanto ne' giorni ed ore indicati nella Specifica medesima coll' intervento dell' i. r. Capitano od Amministratore circolare, ove è situato il bene, e d' un Impiegato demaniale, e seguirà a favore dell' ultimo maggior offerente, salva l' approvazione dell' Eccelsa Aulica Camera Generale delle Finanze. — In caso di offerte dello stesso prezzo avrà la preferenza quegli, che esibirà pronto, o più sollecito il pagamento del prezzo d' acquisto. — 2. La prima voce d' incanto sarà quella che è contrapposta nella Specifica suddetta a cadaun bene. — 3. Chiunque è capace di possedere beni

stabili in questa Provincia potrà essere ammesso alla compra. — 4. I concorrenti all' asta dovranno depositare presso la Commissione degli Incanti il decimo della voce fiscale in moneta contante, o in pubbliche carte del debito dello Stato stilizzate al portatore, secondo il valore del corso della Borsa, conosciuto nel tempo della licitazione, ovvero presentare una cauzione immobiliare per questo importo, esaminata e approvata dalla Procura Camerale. — E concesso agli aspiranti di prendere ispezione di tutte le particolarità degli stabili presso l' i. r. Intendenza delle Finanze, ed il rispettivo i. r. Ufficio Demaniale, nonchè di esaminare a piacimento gli stabili medesimi. — 5. La cauzione prestata in moneta contante verrà al maggiore offerente, nel caso della ratifica della delibera, scontata dal prezzo di compra, allorchè sarà esborsata la prima rata: a questa epoca parimente gli verranno restituite le carte di debito, se il deposito fu in queste verificato, o quelle della cauzione, e fattane cancellare l' iscrizione. Agli altri concorrenti la restituzione verrà fatta finito l' incanto, come pure al maggior offerente nel caso che la delibera non ottenesse la superiore ratifica, subito dopo il rifiuto di questa. — Il deliberatario del bene deve pagare la prima rata del convenuto prezzo di compra subito dopo che gli sarà fatto conoscere la seguita ratifica dell' atto di vendita, e quindi deve pagare prima ancora della consegna del bene in sua amministrazione. Condizioni del pagamento. a) Se il prezzo d' acquisto non oltrepassa fiorini 50, la metà dev' essere sborsata quattro settimane dopo notificata l' approvazione della delibera, l' altra metà in un anno, a contare dal giorno dell' immissione in possesso del bene acquistato; b) se sorpassa i fiorini 50, ma non i mille, la metà come sopra, e l' altra in cinque anni a contare dal giorno dell' immissione in possesso; c) se supera i mille fiorini, un terzo come sopra, e gli altri due terzi in cinque anni a contare dell' immissione in possesso. — 6. In tutti i casi debbe il compratore per le dilazioni, che gli vengono concesse pagare l' interesse a scaletta del 5 per cento all' anno, in due rate semestrali giusta l' ossequiato Dispaccio dell' Eccelsa Aulica Camera Nr. 430 St. G. V. 7 dicembre 1829, previa assicurazione della somma

da pagarsi sopra il fondo acquistato. — All' effetto di questa assicurazione dovrà l' acquirente far trascrivere il contratto approvato due settimane prima d' esser posto al possesso del suo acquisto, affinchè a termini del § 2108 del Codice di Francia, il Conservatore delle Ipotecche prenda a favore dell' Erario iscrizione sopra lo stabile alienato, per l' importo del residuo prezzo dovutogli dall' acquirente. Mancando questi di far trascrivere il contratto nel termine come sopra, il Fisco lo farà trascrivere a spese di lui. — 7. Il bene verrà consegnato al compratore con tutte le sue parti costituenti negl' identici confini, come viene posseduto, libero da debiti e con tutti i suoi diritti, senza però guarenzia, nè della precisa estensione del fondo, nè della sua rendita totale, nè d' ogni singolo articolo della medesima, mediante Processo Verbale (dall' Impiegato che secondo l' appartenenza del bene sarà destinato); e ne viene ad esso compratore assicurata l' evizione per trent' anni, dall' epoca della consegna, solo per il caso, che entro questo tempo la proprietà del bene gli venga contrastata da un terzo, e purchè sia denunziata la lite al fisco, secondo le prescrizioni del Regolamento Giudiziario. Fuori di questo caso non vi è luogo all' evizione, nè il compratore potrà far uso dell' azione recisoria nè per lesione oltre la metà, nè per qualunque altro legale motivo. — 8. In qualunque tempo dell' anno segua la ratifica della delibera, l' acquirente non entrerà in possesso del bene, se rurale, ch' entro il mese di febbrajo prossimo successivo, se stabile di città, entro tre mesi dalla ratifica medesima. — 9. Essendo il bene in attuale affittanza il compratore ne sarà entro un mese dalla ratifica messo in possesso, con ciò per altro, ch' egli debba lasciar l' affittuale, previo il pagamento dei convenuti affitti, nella continuazione della sua affittanza, sino al termine stabilito nel contratto. — 10. Dalla detta epoca assumerà l' acquirente anche tutti i pesi, ed obblighi, che gravitano sul fondo acquistato, o sulle sue parti costituenti, senza che egli sia autorizzato, per qualunque circostanza evenibile, dopo la tradizione, per cui si aumentassero i pesi, o gli obblighi dell' oggetto del contratto, o si diminuisse il di lui valore, o le di lui rendite, nemmeno per lesione

oltre la metà, o per qualunque titolo legale, di pretendere guarenzia o risarcimento, dovendo l' evizione essere limitata al solo caso contemplato dal §. 7. — 11. L' atto di vendita è obbligatorio per il maggior offerente dal momento della firma del protocollo di delibera, e porta rispetto a questi rinuncia al diritto di recedere, ed a' termini stabiliti nel §. 862 del Codice Civile Universale; per il venditore poi soltanto subito dopo la ratifica del protocollo di licitazione, seguita la quale non è più autorizzato di ritrattarsi. Nel caso che il maggior offerente rifiutasse di firmare il contratto scritto, il Protocollo di delibera ne fa le veci: vi si deve aggiungere a spese del deliberatario il bollo normale, e l' Erario ha la scelta o di obbligare il maggior offerente all' esecuzione delle condizioni dell' asta, o di mettere in vendita nuovamente lo stabile a danno e pericolo di lui, in via amministrativa, e di ripetere da lui la differenza tra la nuova offerta e la sua. — In tal caso il decimo della voce Fiscale depositato od assicurato a tenore del §. 4 sarà trattenuto in diffecho della differenza; se poi per la nuova offerta non si aprisse il caso al risarcimento, o questo non arrivasse all' importo del decimo, questo in tutto o nel residuo resterà devoluto all' Erario. — 12. Questa licitazione a pericolo e spese del compratore, si potrà intraprendere al fine espresso nell' articolo precedente, ed a scelta del venditore, anche allorquando il compratore firmato il contratto, non prestasse in tempo il primo pagamento contemplato dal §. 6. — Del pari resta in pieno arbitrio del venditore, se il compratore dopo la consegna del bene acquistato mancasse a qualche rata del residuo prezzo di vendita, od a' convenuti interessi del 5 per cento nel termine stabilito dal §. 6, o non adempisse puntualmente alle condizioni della vendita, di riprendere in via amministrativa lo stabile, e tutto ciò che unito al medesimo passò al venditore, e di esporlo nuovamente in vendita a pericolo e spese del compratore che mancò al contratto, e di risarcirsi per qualunque perdita nel prezzo di vendita o altro danno, sulle partite già soddisfatte del prezzo medesimo, come pure su tutta la facoltà del compratore. — Il nuovo acquirente, ancorchè il contratto del compratore decaduto fosse stato trascritto,

può far trascrivere il suo senza bisogno del consenso di quello, ed in forza di tale trascrizione sarà riconosciuto come solo e legittimo proprietario del bene acquistato. — 13. Sulla relicitazione indicata ai §§. 11 e 12 non deve però l'Erario in verun caso essere obbligato di concedere al secondo compratore le medesime rate di pagamento; ma è in facoltà, senza che si possa fare opposizione, nel calcolo della differenza, di determinare minori e più brevi termini di pagamento, in guisa, che si al prezzo di vendita, che a' censi sia possibilmente supplito entro quel termine, ed in quei periodi, come doveva essere supplito dallo

stesso compratore che mancò al contratto. — Il suddetto diritto di relicitazione è riservato a scelta, e resta anche libero all'Erario d' insistere per l' immediata esecuzione del contratto medesimo; mentre resta libera al compratore la via di diritto per tutte le pretese ch' egli credesse di poter accampare, in forza del suo contratto. — 14. Le competenze di bollo sopra un' esemplare del contratto di compra, le Tasse, ed altre spese che vanno unite al cangiamento del possesso dello stabile, secondo le vigenti normative stanno unicamente a carico del compratore.

S P E C I F I C A

dei beni dello stato da vendersi al pubblico incanto secondo la relativa Polizza nelle località ed epoche quì appresso indicate.

In Zara nel giorno 15 Ottobre e successivi.

DESCRIZIONE DEI BENI:		Importo della voce fiscale
		Fior. kar 4.ti
1	Due Case in Nona, una delle quali con Orto, e Gognali 1123 1/4 circa di Terreni cioè 59 Prativi, 117 1/2 Vignati, 946 3/4 Incolti ed arativi, e 2 Ortoglie siti nel Comune di Nona fra gli attuali confini, e nelle località Idriaz, Livodizze, Visse Livodizze, Ruzpazza, Glavizza, Pudarizze, Lingus, Knegnince, Bodgnine, Blat, Vodizze, S. Catterina, Villavecchia, cod Vertla, cod Livod, Socolaz, Cupar, S. Vitu, Sabunia, Billotignach, Archio, S. Giorgio, Abrovzzi, Laplizze, Bolcovaz, Ferletino, Gesero, Sciroco, Novoselsi, e S. Domenico, Gache, Brigh, Berdacies, S. Andrea, S. Nicolò, Drasnik, Redina, Codjame, Stoffan, S. Croce, Sattanischie ossia Sabunica, Prauglie, Stoffane, Blatinskaz, Draga, e Podgurie erano delli jugali Simetta il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni cioè al 4.° dell' Arativo, ed al 7.° il Vignatto per	3000 — —
2	Una Casa ad un piano a Bencovaz al civico Nr. 12, e quattordici terreni, cioè tre Vignati ed undici arativi dell' estesa di giornate 32 1/2 circa fra gli attuali confini, posti nelle località di Bencovaz, Giancussa, Lusina, Vinogradina, Micichia, Visse Puta, Corlotossa, Buttina, Visse Terle, Visse Berdo, Cucagl e Podvornizza erano di Giovanni Bassich, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario	900 — —
3	Una Casa in Zara in calle del Sale, al civico Nr. 51 con l' Orto adiacente, ed il terzo piano di una Casa in calle del Teatro al civico Nr. 345 erano di Giuseppe Marassich, poste negli attuali confini	1200 — —
4	Due pezzi di terreno a Cuclizza arativi, Vignati, ed Olivati dell' estesa di Gojana 9 1/4 circa posti nelle località di Caranton, Zlatov erano di Sime Ragn, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario, e le azioni coloniche sopra altri quattro terreni	

		Importo della voce fiscale		
		Fior.	kar	4.ti
	Vignati di Gognaja 16 circa di proprietà della famiglia Nassi, posti nelle località di Costagn, Sdrelaz, Idacov Vella, e Idacov Malla alla condizione del 4.° del prodotto per	500	—	—
5	Un Orto a Bibigne di Gognaja 4 circa era di Antonio Kero posto fra gli attuali confini, il di cui prodotto appartiene per intero al proprietario per	165	32	—
6	Due Orti in Nona di Gognaja 5 circa con Viti ed Alberi fruttiferi fra gli attuali confini erano di Francesco Giustimani alla condizione come sopra per	464	—	—
7	Sei terreni posti in Novegradi, tre dei quali dell' estesa di giornate 28 circa, cioè 15 arative ed 8 Vignate, nelle località dette Gagna, Lupoplag e Pridraga, Ograda erano di Simeon Vlatcovich qu: Marco, e gli altri 3 divisi in 6 pezzi dell' estesa di giornate 16 circa di Vigne posti nella località di Kukar e Susgnare erano di Andrea Castelli qu: Antonio alla condizione come sopra per	1896	—	—
8	Otto terreni arativi nelle tenute delle Ville Radosinovaz dell' estesa di campi Padovani 72 circa posti nelle località di Merkestive, Idro, Dolaz, Pod Budak, Babinaz, Pod Zidine, Kod Bunaro, o Nixe Mille erano di Francesco Bianchi, il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni in ragione del quinto per	500	—	—
9	Cinque terreni arativi di Gognaja 16 1/2 circa posti nel Villaggio di Bigliane inferiore nelle località di Dolaz, Gradine Visse, Nisse Gradine, Bunare, Bucovizza, e Kodkrusche erano di Francesco Bianchi al 5.° del prodotto verso il proprietario per	129	—	—
10	I terreni e le ragioni laboratorie dell' estesa di Gognaja 31 circa, cioè 18 1/2 Vignati ed Olivali, 12 3/4 Arrativi in Teon e Pasma nelle località Dubrice, Pague, Pudimgniach, Draga, Ograda, Pechine, Vojasne, Orsovine, Rustoviga, Poglione, Studenaz, Dablan, Kraipoglia, Klosige, Koludrag, Dugagniva, Pobrischia, Remetinsco, Vruglie, Kod Burichia, Raç, e Noxipa, erano di Giorgio Radovich al 4.° del prodotto verso il proprietario per	3171	—	—
11	Sedici terreni di Gognaja 42 3/4 posti in Bencovaz, cioè Gognaja 4 di Vignato con Olivi, e Gognaja 38 3/4 di arativo nelle località Camerina, Lucina visse Pichetto, fu Podvorniza, Vinogradina, Klicviza Kerevina, Strada di Perussich, fu Sopot erano di Matteo Corneretto, il di cui prodotto appartiene per intero al proprietario per	240	—	—
12	Dodici terreni arativi della Villa Bucovich dell' estesa di Gognaja 25 circa posti nelle località sotto la Chiesa di S. Giovanni, Podvornizza, Pod Drazan, Tor Volansci, Talia, Cucugl, e Nimogradina erano di Marco Corneretto alla condizione come sopra	120	—	—
13	Tre terreni in Bencovaz di Gognaja 8 circa, cioè Gognaja 2 Vignati, e 6 arativi nelle località Cimarine, e Cimarine sotto il Castello erano di Matteo Corneretto alla condizione come sopra	177	—	—
14	Un terreno arativo di Gognaja 192 circa posto presso il lago di Boscagnazzo nella località Blatinca Draga, era di proprietà della famiglia Mircovich qu: Aurelio alla condizione come sopra	150	—	—
15	Le migliori coloniche sopra quattro terreni Vignati ed Olivati di Gognaja 7 circa nelle località Subassè Poglie, Xivan Verch, e Sdacov, al 4.° del prodotto verso i rispettivi proprietarj per	205	—	—

		Importo della voce fiscale		
		Fior.	kar	4.ti
16	Una Casa in Zara al civico Nr. 416 proveniente dal soppresso Convento di S. Nicolò, posta fra gli attuali confini per	640	—	—
17	Una Casa in Zara, contrada di S. Giorgio, al civico Nr. 678 proveniente dalla soppressa Confraternita della B. V. del Carmine posta fra gli attuali confini per	710	—	—
18	Una Casa in Zara al civico Nr. 466 proveniente dalla soppressa Confraternita suddetta per	310	—	—
19	Una Casa campestre, ed il diritto colonico sopra un terreno di Gognaja 4 1/2 Vignato ed Olivato con alberi fruttiferi, e di mezza Peschiera proveniente dalla soppressa Confraternita suddetta negli attuali confini per	160	—	—
20	Una Casa in rovina in calle di S. Elia in Zara proveniente dalla soppressa Confraternita suddetta negl' attuali confini per	120	—	—
21	Una Casa in Zara al civico Nr. 889 proveniente dalla soppressa Confraternita della B. V. del Rosario fra gl' attuali confini per	940	—	—
22	Una Casa nel Borgo interno di Zara al civico Nr. 989 proveniente dalla soppressa Confraternita della B. V. della Neve posta fra gli attuali confini	1100	—	—
	Nb. La suddetta casa è gravata dell' annuo Canone di carantani 16 1/2 verso la pubblica Beneficenza.			
23	Una Casa in Scardona al civico Nr. 16, e d' un Magazzino al Nr. 185 erano di Simeon Covacevich, fra gl' attuali confini per	4122	7	1
24	Tre pezzi di terreni arativi di Gognaja 70 circa posti in Danillo nella località Podvornizza erano delli fratelli Visnich da Sebenico, il di cui prodotto è devoluto interamente al proprietario	700	—	—
25	Un pezzo di terreno arativo di Gognaja 61 circa con alberi fruttiferi in Danillo, era delli medesimi alla condizione come sopra	289	—	—
26	Dodici terreni nelle campagne di Scardona di Gognaja 112 1/2 circa cioè 45 arativi, e 67 1/2 Vignati con alberi fruttiferi, posti nelle località di S. Catterina in Dubravizza, Dubravizze in Prispo, Zullissich, e Velika Glava, erano di Romano Cippico, l' intero prodotto sopra sette pezzi spetta al proprietario, la metà sopra due, il terzo sopra due, ed il quarto sopra uno per	1600	—	—
27	Otto terreni in Scardona di Gognaja 82 circa, cioè 10 Vignati e 72 arativi nelle località di Podvornizza, Suplia, Kruska, Vino gradine, Jassenizza, Perinizza; Dasa Draga, e Coslovaz, erano di Elia Sundecich, il di cui prodotto appartiene per intiero al proprietario	500	—	—
28	Sette terreni nel Villaggio di Zullissich erano di Simon Covacevich di giornate 26 1/2 circa, cioè 20 1/2 Vignato con Olivi ed Alberi fruttiferi e 6 arattivi nelle località Sussinovaz, Clarenovaz, Modrina-Luca, e Ciprovazza il di cui prodotto appartiene per intiero al proprietario	3500	—	—
29	Tre terreni nelle campagne di Grachaz, Comune di Scardona, di giornate 29 1/2 circa, cioè 25 Vignato con alberi fruttiferi, e 4 1/2 arativi erano di Giorgio Azich alla condizione come sopra	600	—	—
30	Tre terreni in Vodizze nella località Staze di Gognaja 25 circa, Vignati con Alberi fruttiferi erano di Antonio Marcoz fra gl' attuali confini per	159	—	—

		Importo della voce fiscale		
		Fior. kar 4.ti		
31	Una Casa in Sebenico nel restiere di S. Francesco era della fraterna Dalle-Feste fra gl' attuali confini per	1500	—	—
32	Dicianove terreni arativi in Danillo nella località Socolaz di Gognaja 107 circa, erano di Francesco Difnico, verso la corrispon- sione del 4.° del prodotto al proprietario per	350	—	—
33	Due pezzi di terreni Vignati, uno dei quali con Olivi, di Gognaja 41 circa posti nella campagna di Sebenico nelle località Dobragli- blia, e Socolaz erano delli Stefano, Domenico, Vido Locas da Sebenico, il di cui prodotto appartiene per intero al proprietario per	232	—	—
34	Due terreni Vignati ed Olivati con alberi fruttiferi di Gognaja 30 circa nelle località Gomilizza, e Campo inferiore della campagna di Sebenico, erano di Antonio Drizzo, il di cui prodotto appar- tiene interamente al proprietario, e le migliorie coloniche sopra altri due terreni di Gognaja 6 circa incolti e Vignati con Olivi di proprietà dei RR. PP. di S. Domenico al 4.° del prodotto per	130	—	—
35	Un terreno Vignato ed Olivato con Alberi fruttiferi di Zappe 60 circa nel Villaggio di Zullissich, distretto di Scardona, era di Ni- colò Mallesevich il di cui prodotto appartiene interamente al pro- prietario per	407	—	—
36	Le migliorie coloniche sopra un terreno Vignato con Olivi di Go- gnaja 10 circa denominato Kraipolje nella campagna di Stretto era- no delli Matteo, e Antonio Percov per	20	—	—
37	Ventisei pezzi di terreni di Gognaja 160 circa, cioè Gognaja 9 in- colti, e 151 Vignati e parte con Olivi posti nella campagna di Se- benico nelle località di Racine, S. Giorgio, e Kamenar, erano di Michiel Benigni il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni al 3.°, 4.°, 4.° 1/2 e 5.° al proprietario per	951	—	—
38	Un terreno arativo di giornate due circa a Bergnizza, Comune di Sebenico era di Marco Cunich il di cui prodotto appartiene in- teramente al proprietario per	45	—	—
39	Settantacinque terreni di Gognaja 439 1/2 circa, cioè Gognaja 376 1/2 circa di Vignati con Olivi ed Alberi fruttiferi Gognaja 43 incolti, e Gognaja 20 arativi posti nella campagna di Sebenico nelle lo- calità Ilisegl, Polacizze e Lucovnich, Pomissugl grande, Pomissugl piccolo, Dracine, Docj, Debegliach, Stubal, Merus, Vlacche, Bussuch, Kamenar, Pocozi, Landovaz, Svidoglie, e Dubrava era- no della fraterna Delle Feste, il di cui prodotto viene corrisposto al rispettivo proprietario dai Coloni, in ragione del 4.° del prodot- to per	2000	—	—
40	Due terreni, uno nella Villa Bribir, e l' altro a Pechiane, circonda- rio di Scardona, di giornate 6 1/4 circa, cioè 4 di arative, e 2 1/2 di Prato nello località Cerva, e Nogoltra erano di Elia Sundecich, il di cui prodotto viene corrisposto al proprietario dai rispettivi Coloni al 4.° l' Arativo, e la metà il Prato per	100	—	—
41	Un terreno in Srime nella località Dobridolaz Vignato ed Olivato con Alberi fruttiferi di Gognaja 2 circa era di Domenico Dulibich il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per	9	30	—

		Importo della voce fiscale		
		Fior.	kar.	4-ti
42	Una Casa a Sebenico nella contrada di S. Anna al civico Nr. 225 era di Giovanni Mazzoni per	177	29	2
43	Tre terreni Vignati ed Olivati di Gognaja 11 circa nelle località Dubrava, Poconzi, e Proslap, della campagna di Sebenico erano di Doimo Marini, il di cui prodotto viene corrisposto al proprietario dai rispettivi Coloni al 4.° del Vignato, e la metà degli Olivi per .	100	—	—
44	Cinque terreni Vignati con Olivi di Gognaja 106 circa, quattro nella località di Vlake erano della fraterna Dalle-Feste, ed uno in Scogl, campagna di Billizze, era delli fratelli Chialetta il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per	739	—	—
45	Un terreno Vignato con Olivi di Gognaja 2 circa, nella località Giannach sotto il Tartaro della campagna di Sebenico, era di Antonio Drizzo, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario, e le migliorie coloniche sopra cinque altri Vignati ed Olivati di Gognaja 15 1/2 circa nelle località Blato, Campo inferiore e superiore, e Giannach sotto il Tartaro, verso la contribuzione del 3.° e 4.° de' mosti, e del 3.° 4.° e metà degl' Ulivi ai rispettivi proprietarij per	100	—	—
46	Una Casa nel Villaggio di Rasline era di Stefano Locas fra gl' attuali confini per	300	—	—
47	Due terreni arativi di Gognaja 14 circa a Danillo nelle località Biragn, e sotto S. Giorgio, erano di Stefano Supuch, il di cui prodotto spetta per intero al proprietario	116	8	2
48	Cinque terreni Vignati con Olivi in Grebastizza di Gognaja 12 1/2 circa nelle località Velika Loqua, Podgancie, Lucine, Berdine, Versine, erano della fraterna Delle-Feste al 4.° del prodotto che viene corrisposto dai rispettivi Coloni al proprietario per	98	—	—
49	Una Casa sita nel Borgo di Mare di Sebenico al civico Nr. 87, era di Tommaso Locas, negl' attuali confini per	160	36	—
50	Venti terreni di giornate 16 circa, cioè Vignate giornate 8 circa, ed 8 circa arative nella campagna di Knin, nelle località Gliubottovich, Pastrovazza, Cherçevina, Nacassi, e Na Protovaçi, erano delli Luca, Pasquale ed Anna Billussich da Gliubottovich di Promina il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per	118	—	—
51	Quattordici terreni di giornate 44 circa, cioè 6 prative, 15 Vignate, e 23 arative nella campagna di Scardona, e nelle località Velikaglava, Prispo Senociste, Prispo Dubravizze, Zullissich, Plastovo in Jesevine, Plastovo in Prila, Plastovo in Luočichich, Soncovich in Capussa, Çiçvare e Lissane presso Troloque; il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi Coloni in ragione del 3.° e della metà. La metà di due Orti in Soncovich di proprietà di Elia Lusinizza, di un Vignale di Zocchi 500 detto Millinovaz, e di un terreno arativo in Soncovich di giornate una circa, nonchè una Casetta campestre con due Orti in Bratiscovzi, era di Luca Milich, il tutto apparteneva ad un tempo a Romano Cippico da Scardona per	400	—	—

In Spalato nel giorno 25 Ottobre e successivi.

DESCRIZIONE DEI BENI:

		Importo della voce fiscale		
		Fior	kar.	li
1	Due Case in Spalato, una nel Borgo Pozzobon al civico n.° 54., e l'altra nel Borgo-grande sotto il monte Mariano al civico n. 116. erano di Matteo Michelov	383	—	—
2	Una Casa nel Borgo-grande di Spalato al civico n.° 68 era dello stesso Michelov	297	—	—
3	Quattro terreni nella campagna di Spalato Vignati con Olivi di Vreteni 20 1/2 circa nelle località Killa, Bellize, e Sucoissan, erano dello stesso Michelov, il di cui prodotto viene corrisposto al proprietario dai Coloni rispettivi in ragione del quarto per Nb. Il terreno in Bellizze di Vreteni 10 1/2 circa è gravato dell'annuo livello di carantani 58 2/4.	385	—	—
4	La metà di una Casa in Salona, posta vicino al luogo Gexexige, a due piani, era di Matteo Parach	25	—	—
5	Una Muraca nel Borgo-grande di Spalato era di Giovanni Giuradinovich posta fra gl' attuali confini	20	—	—
6	La metà di una Muraca in Castel Abbadessa era di Matteo Parach	60	—	—
7	Le azioni e miglioramenti colonici sopra varj terreni in Salona e Castel Abbadessa di Vreteni 75 circa, cioè Vreteni 23 1/4 circa di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 51 3/4 circa di arativi nelle località Jesserimo Stoichievaz, Bille Dozi, Prosich, ponte di Salona, Podvornizza, Covinaz, Caplinck, sotto la Chiesa di s. Doimo, Rat, Zumacie, Dolaz, Brixine, Vlacigne, sotto il monte Cosiak, Marisco, Gudeglie, Bacussa, Capovaz, Midenaz, e Cuncovaz erano di Matteo Parach, il di cui prodotto parte spetta interamente al Colono e parte viene corrisposto ai rispettivi proprietarj in ragione del 3.° e del quarto per	658	—	—
8	Una Casa nel Borgo-grande di Spalato posta fra gl' attuali confini, era di Antonio Miattich per	281	—	—
9	Le migliori coloniche infisse sopra tre terreni nella campagna di Spalato erano di Antonio Miattich di Vreteni 3 e 3/4 e Tavole 38 circa; cioè Vreteni 2 1/4 e Tavole 38 circa di Vignato con olivi ed alberi fruttiferi, e Vreteni 1 1/2 circa di arativo, colle contribuzioni del 3.° verso i rispettivi proprietarj per	20	—	—
10	Nove terreni arativi di campi 12 3/4 circa nelle campagne di Sign e nelle località Potoc, Visco, Sdralovaz presso il fiume Cettina, Babin greb, Pazine Cuchia, Naçuhin ed ostro pod Cubin Boxinovich erano di Antonio Tripalo, il di cui prodotto viene corrisposto al proprietario dai Coloni rispettivi in ragione del 3.° per	350	—	—
11	Tre terreni arativi di campi 7 1/2 circa nel villaggio Srianne di Sign, e nelle località Podvornizze, Borovchina, e Nal poni huon, erano dell'i fratelli Pavich, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario per	210	—	—
12	Sette terreni, cioè Campi sette circa di arativo e Vreteni 40 circa di Vignato con Olivi ed alberi fruttiferi nella campagna di Traù,			

Importo della voce fiscale
Fior. / kar / 4. ti

13	e nelle località Pod Rujushe Cuchia, Pod Tostim Juron Mulusca, e Pusilizze, Stomoria e Prischie erano delli Lucarie, e Doimo Pugliach, il di coi prodotto appartiene interamente al proprietario; per Quattro terreni nella campagna di Spalato di Vreteni 51 1/4 circa; cioè Vreteni 23 di Vignati con Olivi, e Vreteni 7 1/4 di arativi nelle località Vellipnt, Brodavizza, e Scoperal, erano di Giovanni Giuradinovich a la condizione come sopra	1170	—	—
14	Due terreni di Vreteni 29 circa, cioè Vreteni 15 arativi, e 14 Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi nella Villa Jassenizze di Poglizza, e nelle località Plenza, e Jense, erano di Stefano Semonich alla condizione come sopra	680	—	—
15	Due terreni arativi di Vreteni 4 e 1/2 circa nella Villa Jassenizze in Poglizza e nelle località Venina e Nedaj erano di Giure Lazich, alla condizione come sopra	200	—	—
16	Una Casa nell' Isola di Bua al civico n.° 129 era di Pietro Radacich per	28	—	—
17	Una Casa nel Borgo di Traù al civico n.° 278 era di Simeon Ruccini per	160	—	—
18	Dodici terreni arativi di campi Padovani 6 circa posti nella campagna di Krivaz dell' Ogorie di Much, cantone di Sign, e nelle località Kervich, Podvinograd, Podvornizze, Krai ulizze, Crivazza, Gincussa, Staje Upoglie dogne, Nagrebbie, Ponov, Podvornizze pod Vuchia, Scalde na dogne, poglie Stup o gergnia pogliu e Kercich u poglie, erano delli Luca Domazet, Stipan Giagas, e Giovanni Pragnich il di cui prodotto viene contribuito al proprietario dai rispettivi Coloni in ragione del 3.° per	1000	—	—
19	Una Valle detta Pocogni Dol sull' isola di Lesina di opere 1180 circa divisa in 5 pezzi con Olivi ed alberi fruttiferi era di Orsola Boglich Giachich il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni al proprietario in ragione del 3.°, 4.° e 5.° per	250	—	—
20	Due Case a Lesina nelle località Outozaz erano di Vincenzo Botteri per	1000	—	—
21	Due Case a Mirce erano delli fratelli Baras nei confini attuali per	200	—	—
22	Una Casa in Castel s. Pietro della Brazza era di Gian Paolo Bersatich e sette terreni di Vretini 48 circa, cioè Vreteni 18 circa di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 7 d' incolti, Vreteni 9 arativi, e Vreteni 12 circa di Ortoglie posti nel Castel s. Pietro e nelle località Povichie, Villa Luca, Osdrim, Podanach, Osdrim mala Bunda, Osdrim vella e Bunda, erano delli Paolo Bersatich e Pietro Giachich, il prodotto del terreno Vignato in Posischie di Vreteni 4 1/3 circa viene corrisposto al rispettivo proprietario in ragione del 6.° e quello di tutti gli altri spetta interamente al Demanio per	700	—	—
23	Una Casa con Cortil adjacente ed una Tezza a Castel s. Pietro escluso però l'Orto, un pozzo nella Cantina della Casa stessa ed una Caneva situata sotto il Mezzado della così detta Tintoria, tre terreni Vignati ed Olivati con Alberi Fruttiferie nel Comune di s.	1000	—	—

		Importo della voce fiscale	
		Fior. kar 4 ti	
	Pietro denominati Passich, Krusseva Gniva, e Dolaz, era di Girolamo Duimovich verso la corrisponsione della metà del prodotto al proprietario per	630	— —
24	La terza porzione della Casa in Castel s. Pietro ai civici numeri 25 e 26. Un Orto di ottavi $3 \frac{1}{4}$ circa di Vreteni con alquante viti ed Alberi Fruttiferi, e le migliori coloniche sopra un terreno vignato denominato Bagnach di Vreteni 5 e $\frac{1}{8}$ circa il tutto apparteneva una volta ad Antonio Rendich Angel. Il prodotto dell'Orto è devoluto interamente al Demanio e quello del terreno viene corrisposto al rispettivo Proprietario in ragione del 5 per	250	— —
25	Tre Case situate in Splisca, Tre Orti e sette terreni pore in Splisca di Vreteni 80 circa; cioè Vreteni 68 di Vignati con Olivi ed Alberi fruttiferi, Vreteni 12 circa di Ortoglie nelle località Barsa, Escheçino, Doufranetov, Rasdartazza, Lucizza, Okrabiach Naplocie, e Lattich erano di Antonio Vullich, il di cui prodotto spetta interamente al Proprietario per	2000	— —
26	Sei terreni di Vreteni 117 circa cioè Vreteni 96, circa Vignati ed Olivati con Piante Fruttifere Vreteni 20 Incolto e Vreteni 1 circa di Boshivo posti nella Comune di s. Pietro dell'Isola Brazza e nelle località Gniva, Colina, Seghechianinovo, Gomilliza, Pod Loqua e Selsa, erano di Giovanni Sincich alla condizione come sopra per	1600	— —
27	Vent' uno Terreno in s. Martino e Selsa di Vreteni 343 circa; cioè 62 Vignati con Olivi ed alberi Fruttiferi, e Vreteni 281 circa di Sterile e Boschivo con Olivi e piante fruttifere nelle località Narachie, Vegliach, Zaglavaz, Rebsa. Tupatna, Ubriga, Negovinae, Nerich. Prodola, Oblubie, Plis, Coparvice, Bugnice, Pogle, Dunaj, erano di Francesco Vicenti il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario e parte viene corrisposta dai rispettivi coloni col ragguaglio del terzo, del quinto, e della metà per	1394	— —
28	Otto terreni in Splisca dell'Isola Brazza di Vreteni 166 circa; cioè 139 circa di Vignati con Olivi ed Alberi fruttiferi e Vreteni 27 circa d'incolto nelle località Lucizze Missia, Zartup, Vodigna, Pradul, Slavich, Rogosna, Stralischie, e s. Andrea erano di Giovanni Missettich, il di cui prodotto spetta interamente al Proprietario per	960	— —
29	Sette Terreni nelle Campagne di Humazzo Inferiore di Vreteni 131 cioè 44 d'Incolti con piante, Vreteni 85 Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, e Vretoni 2 di arrativo, nelle località Zvitich, Garmavizza, Capucine, Gexo ovvero Tossen Dolaz, Burcate Pod-Celli, e Lucizza erano di Francesco Laurich, alla condizione come sopra per	1055	— —
30	Tre terreni nel Comune di s. Pietro della Brazza di Vreteni 8 circa; cioè Vreteni 81 Vignati con Olivi ed Alberi fruttiferi, e Vreteni 6 di arativo nelle località Triebenizza, Strassichie, e Bundolicich detto Ruvan, erano di Antonio Rendich Angel, il di coi prodotto viene corrisposto al proprietario dai rispettivi coloni in ragione del 3.° del Vignato, e della metà degl'Olivi per	934	— —
31	Diecinove Terreni nei Comuni di s. Pietro, Scrip e Splisca dell'Isola Brazza, di Vreteni 401 circa; cioè Vreteni 62 di Vignati con Olivi, ed alberi fruttiferi, Vreteni 120 di arativi, e Vreteni 219 di		

Importo della
voce fiscale

Fior. | kar. | 4.ti

	Boschivo con piante diverse nelle località Muscat, Nasdartazza, Vucchia bagdartazza, Camegnach, Posseglie, Dughin, Brencetevo, Troscotglivaz, Simunovo, Arasicin, Ravan, Ilumacie, Verdoglie, Vlaichi Dolaz Tanchi, Rut Osdridaelo, Rosahe, Luccizze, e Pnevva, nonchè cinque Orti in Scrip e Splisca con Olivi e piante fruttifere dell' estesa di braccia 12498 circa, era una volta delli fratelli Marino e Matteo Cerineo, il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi coloni in ragguglio del 3. ^o e del 5. ^o per	2350	—	—
32	Un Orto ed un terreno a Miru dell' Isola Brazza di Vreteni 10 circa Vignati ed Olivati con alberi fruttiferi nelle località Dolaz e Rosige, erano delli fratelli Sinovcich Baras, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per	50	—	—
33	Sette terreni nei Comuni di Postire, Scrip e Splisca di Vreteni 131 circa; cioè Vreteni 102 di Vignati con Olivi e piante fruttifere Vreteni 11 di arativo e 18 circa di sterile nelle località di Belino Pischich, Selnigarm, Strasischin Dolaz, Posivolla, Cuprie, Lovretta, e Sesule erano di Antonio Vullich, il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi coloni in ragguglio del 4. ^o , 5. ^o e della metà per	354	—	—
34	La terza porzione di una cassa a Humazzo inferiore era di Don Francesco Laurich negl' attuali confini per	30	—	—
35	La terza porzione di un Orto e di cinque terreni arativi ed Olivati di Vreteni 28 circa nelle località Barde, Blato Boccich, Podvorina, Curcie, e Poducina, erano dello stesso Laurich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per	91	10	—
36	Otto terreni Vignati ed Olivati con alberi fruttiferi nella campagna di Bol di Vreteni 99 1/2 circa nelle località Borovaglava, Smoceva, Glava, Docich gorgni, Docich dogni, Marinellichio Dolaz, Zaborie, e Posturie, erano di Francesco Vincenti, il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi coloni in ragione del 3. ^o per	668	—	—
37	Una Casa, e diciassette terreni in Neresi di Vreteni 1500 circa; cioè Vreteni 125 circa di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 1372 di Ortoglie, Vreteni 3 1/2 di arativo nelle località Cello Xarnutine, Capucini, Orihov, Dolaz, Gexe, Nadredele, Tribjonige, Pudiliva, Zugurmest, Covilizza, pod Velle Berdo, Costiriga e Petrichievo per Vreteni 14 1/2 circa di Vignato viene corrisposto al proprietario il quinto del prodotto, e tutto il rimanente spetta per intiero al proprietario	1380	—	—
38	Quattro Case con Giardino a Bol, una in Napotok, ed una in Selsa, ed una con due Orti dell' estessa di braccia 2053 circa a s. Martino, erano di Francesco Vincenti negl' attuali confini per	2053	—	—
39	Due Case una delle quali con Caneva site in Neresi erano di Giovanni Nachich fra gl' attuali confini per	387	32	2
40	Otto terreni arativi tre dei quali divisi in due pezzi nel Villaggio di Zavojane, comune di Vergoraz, di Vreteni 18 circa nelle località Dusizza, Guiva, Pogle, Staja, Lucovi, za Czarquom Barre, e Pecchina erano di Giuseppe Giucchich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per	200	—	—
41	Sei terreni nel sobborgo di Cuttisina, comune di Macarsca, di Vre-			

		Importo della voce fiscale	
		Fior	kar. 4. ti
	teni 30 1/2 circa, cioè Vreteni 17 circa di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 13 1/2 di arativi, nelle località Zagnmagne, sotto il Castel grande, Borrar ossia Vubira, Billugi, e Ignaridine erano di Giovanni Cacich Zavellich, il di cui prodotto parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi Coloni in ragione del quarto e della metà per	629	— —
42	Sei terreni Vignati e di campi Padovani 2 1/2 circa nel comune di Prolosas, circondario d'Imoschi, nelle località Postragne, Lugh e Čegies erano di Giorgio Marghetich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per	300	— —
43	Quattordici terreni nei Comuni di Cottisina, Macar, e Vello Bardo di campi 126 1/2 circa, cioè campi 49 1/2 di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, e campi 81 circa di arativi, nelle località Marezza, Pantovaz sotto s. Martino, Vrutuch, Poglizza, Zablacchie, Solensca e Podxane erano di Stefano Cacich Terzich, parte del prodotto spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai rispettivi Coloni in ragguglio del 4.° e della metà	385	— —
44	Una Muraca von Cortile nel Villaggio di Cuttisina era di Giovanni Cacich, fra gl' attuali confini per	1710	— —
45	Una Muraca von Cortile nel Villaggio di Cuttisina era di Giovanni Cacich, fra gl' attuali confini per	84	20 —
45	Due terreni di Vreteni 6 circa nel comune di Macarsca denominati Zabersghe e Budechievizza; cioè Vreteni 4 di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, Vreteni 2 di arativi erano di Giovanni Cacich Zavellich, il prodotto sul terreno arativo spetta interamente al proprietario, e quello sul terreno Vignato viene corrisposto dal rispettivo Colono in ragguglio del quarto	78	25 —
46	Un pezzo di terreno Vignato con piante fruttifere di Vreteni 34 1/4 circa nelle località Plucca di Zaostrogh era di Antonio Vunas, il di cui prodotto spetta per intiero al proprietario	400	— —
47	Due terreni in Xavojusche di Vreteni 20 circa, cioè Vreteni 13 1/2 di Vignato con Olivi ed alberi fruttiferi, e Vreteni 6 1/2 di arativo nelle località di Gareghiusu, e Plozza, erano di Pietro Tustanovich alla condizione come sopra	320	— —
48	Tre terreni Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi di Vreteni 13 circa nel comune di Podazze e nelle località Vigurizza, Studenaz, e Podgnudichie erano di Giuseppe Viscovich il di cui prodotto spetta per intiero al proprietario	120	— —
49	Un terreno sotto Jexerorosso di campi Padovani 16 circa, cioè campi 10 di Vignati, e campi 6 di Boschivo erano delli Francesco ed Antonio fratelli Zvitcovich alle metà de' prodotti verso il proprietario	500	— —
50	Due terreni Vignati ed Olivati in Drasnizze di Vreteni 9 1/2 circa nelle località Scirocev e Brixine, erano di Matteo Ivanovich Urlich, il di cui prodotto spetta intieramente al proprietario per	300	— —
51	Tre terreni in Podazza di Vreteni 11 circa, cioè Vreteni 2 1/2 circa di Vignati con Olivi e piante fruttifere, e Vreteni 8 1/2 d' incolto nelle località Czerne, Svigna, Gniva e Krusseva erano di Giuseppe Viscovich alla condizione come sopra	170	— —
52	Un terreno incolto con Olivi ed alberi fruttiferi di Vreteni 14 e 1/2 circa in Macarsca denominato Zubluchie, era di Stefano Cacich Terzich alla condizione come sopra	130	— —
53	Un terreno incolto con Olive e varie piante fruttifere denominato Zu-		

		Importo della voce fiscale		
		Fior	kar.	4.ti
	buze nel comune di Macarsca erano di Stefano Cacich Terzich di Vreteni 22 circa; parte del prodotto spetta interamente al proprietario e parte viene corrisposto dai rispettivi Coloni secondo il consueto	200	—	—
54	Due terreni nel comune di Glavina d' Imoschi di Vreteni 5 1/4 circa; cioè Vreteni 2 1/4 di Vignato e Vreteni 3 di arativo erano di Simone Marghettich il di cui prodotto spetta interamente al proprietario	250	—	—
55	Quattro terreni ed un Orto nel comune di Zaostrogh di Vreteni 5 circa; cioè Vreteni 4 1/2 di Vignato con Olivi Vreteni 1/2 di arativo nelle località Polozza, Kragna Spilla, Miuzze e Bremenich erano di Giorgio Mattutinovich alla condizione come sopra	90	—	—
56	La metà di una Casa, ed una torre in Vergoraz ed undeci terreni nei comuni di Vergoraz, Macarsca e Cocovich di Vreteni 45 1/2 circa; cioè Vreteni 2 di Ortagli, Vreteni 37 di Vignato con Olivi, e Vreteni 6 1/2 di arativo, nelle località Livada, Stermoglavaz, Porachie, Gorma, Podstignize, Stenze, Orisach, Stup, Zinchievine e Diunizza erano della fraterna Radonich, il prodotto dei quali parte spetta interamente al proprietario, e parte viene corrisposto dai Coloni rispettivi in ragioni del terzo	563	—	—
57	Sette terreni nei comuni di Macar e Cuttisina di Vreteni 22 circa; cioè Vreteni 15 di Vignati con Olivi e Vreteni 7 di arativi nelle località Plogg, Billoje, Vrutuk, Podlux, Poje e Verba erano di Antonio Lulich il di cui prodotto spetta interamente al proprietario per	200	5	—
58	Cinque terreni nel comune di Podgora di Vreteni 56 circa; cioè Vreteni 54 di Vignati con Olivi ed alberi fruttiferi, e Vreteni 2 circa di arativo, nelle località Ograda Conoplika, Glavizza, Gnilla e Potasque erano delle fraterne Radonich, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario	2500	—	—
59	Una Casa a tre piani con due Magazzini, una Tezza ed un Giardino contiguo sito in Macarsca era delli jugali Cacich Peco fra gl' attuali confini	3000	—	—
60	Tre Ograde divise in sei pezzi in Tucepi, comune di Macarsca, denominate Marcegnach, Dobrava e Giassena di Vreteni 97 circa; cioè Vreteni 34 di Vignati con Olivi e varie piante fruttifere, e Vreteni 63 di arativo erano di Natal Sincich il prodotto dei quali spetta interamente al proprietario	1378	—	—
61	Una Casa in Macarsca al civico n.° 291 e due terreni Vignati ed Olivati in Cuttisina di Vreteni 7 circa nelle località Zagumagne erano di Giovanni Cacich Savellich il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni secondo il consueto per	217	—	—
62	Trenta terreni nel comune di Verlica in diversa coltura, cioè campi Padovani 21 1/4 circa di prato, campi 2 1/2 di Vignato, campi 80 circa di arativo con alquanti alberi fruttiferi, e campi 1 di Ortoglie posti nelle località Marevzi, sotto Glavaz, Czipaz, Karteglie, Barceiga, Lugh, Begusa, Ograda, Jaxen, Selencsa, Oslupensa, Cogliane, Strusine, o Berçice e Dolaz, Strasine, Sconossa, Cossegliov, Dolus, Pangusse, Idux, Dughegnive, e sotto la casa Vranich, erano di Matteo Galinich, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario	13500	—	—

Importo della voce fiscale

Fior. | kar | 4.ti

63 Due terreni di Gognaja 3 circa arativi nelle pertinenze di Verlica località Celovaz il di cui prodotto spetta interamente al proprietario, e la metà di un Molino a Gariach il tutto era di Marco Barillovich per

98 — —

Nb. Il Molino intero è gravato dell' annuo Canone di fior. 7 k. 11 verso il Demanio, quindi la metà è obbligata al Canone di fior. 3. k. 35 2/4.

64 Tre terreni arativi di giornate 5 1/2 circa nella campagna di Verlica e nelle località Samarzane di Gariak, Livoda pod Vinalich, Podkraglievaza, il di cui prodotto appartiene interamente al proprietario; ed un Molino a Gariuk il tutto era delli Matteo, Marco, ed Andrea Jesevich da Promina per

95 — —

Nb. Il Molino è gravato dell' annuo Canone di fior. 4 k. 58 2/4 verso il Demanio.

65 Due terreni arativi di giornate 2 e 1/2 circa nella località Livada, campagna di Guriah, comune di Verlica, erano di Paolo Xeravizza, il di cui prodotto spetta interamente al proprietario

80 — —

66 Sei terreni arativi di giornate 11 1/2 circa nei Villaggi di Cogliane e Cucar, Sindacato di Verlica, e nelle località dette Podvornizza, Lussani, Corna glavizza, Ostorussa, Sazmina, e Vinograd, appartenevano una volta alli Marco Percovich e Paolo Cernogoras, il di cui prodotto viene corrisposto dai rispettivi Coloni al proprietario in ragione del terzo

159 — 2

67 Cinque terreni arativi di giornate 10 circa nelle località di Biucussa, pod Bicussa, cod Mostichia, Ruppe, ed Arnaut nella campagna di Verlicca, il prodotto dei quali è devoluto interamente al proprietario, ed una Casa rustica in Verlicca il tutto apparteneva una volta a Margherita figlia ed erede di Giuseppe Zoricich da Verlicca per

160 — —

68 Tre terreni arativi a Gexevich, comune di Verlicca, di giornate 7 e 1/2 circa denominata Ograda, Draga, e Cod mosta Lucizza, erano delli Giuseppe, Francesco, e Marco Chiorich, ed ora del Regio Demanio, il prodotto dei quali spetta interamente al proprietario per

41 — —

In Ragusa nel giorno 30 Ottobre e successivi.

DESCRIZIONE DEI BENI:

1 Una Casa a Ragusa nella località denominata Martvosurno era degli Eredi di Antonio Vocativo negl' attuali confini

163 — —

2 Una Casa a Ragusa nella località Sigurata Ulizza era di Lucia qu: Luca Caraman

263 — —

Nb. La Casa suddetta è gravata dell' annuo livello di Grossetti 24 verso la confraternita dei Preti in Ragusa.

3 Una Casa dirocata con un' Orto contiguo sita in Ragusa nel Borgo Ploççe località Stari Potok, era di Natal Primich, fra gl' attuali confini

285 — —

4 Una Casa a Ragusa con Orticello adjacente era di Nicolò Ballettin di Giovanni

548 — —

5 Una Casa sita vicino al pubblico Granajo detto delle Ruppe in Ragusa era di Giovanni Gojam fra gl' attuali confini

355 37 —

6 Una Casa a tre piani in Curzola con Caneva e Pozzo sita dietro la Chiesa del Duomo, era delli fratelli Paolo e Domenico Dalmatini qu: Antonio per

316 — —